



# ŠKODA Motorsport, Seite 1 von 3

## Sieg von Lappi in der Schweiz bringt ŠKODA frühzeitig die Europameisterschaft\*

- › ŠKODA Werkspilot Esapekka Lappi wiederholt seinen Vorjahreserfolg beim ERC-Lauf in der Schweiz und hat nun beste Titelchancen
- › ŠKODA Markenkollege Sepp Wiegand fährt ebenfalls aufs Siebertreppchen und ist mit Platz drei der letzte verbliebene Konkurrent im ERC-Titelrennen
- › Das Saisonfinale der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) findet vom 6. bis 8. November auf Korsika statt

**Martigny, 25. Oktober 2014 – Der Rallye-Europameister fährt auch in diesem Jahr einen ŠKODA Fabia Super 2000. Die Werkspiloten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) bauten mit dem Sieg bei der „Rallye International du Valais“, dem vorletzten Saisonlauf zur FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), ihre Führung in der Gesamtwertung aus. Der Gewinn der ERC-Titel für Fahrer und Beifahrer kann ihnen nur noch von ihren Markenkollegen Sepp Wiegand/Frank Christian (D/D) streitig gemacht werden. Das Duo vom Team ŠKODA AUTO Deutschland kam bei der Rallye im Schweizer Kanton Wallis auf Platz drei ins Ziel.**

„Ich gratuliere beiden Fahrerpaarungen zu diesem tollen Resultat“, sagte ŠKODA Motorsport-Direktor Michal Hrabánek. „Wieder einmal haben unsere beiden ŠKODA Fabia Super 2000 wie Schweizer Uhrwerke funktioniert. Mit beiden Autos auf das Podium gefahren zu sein – das ist das Ergebnis einer professionellen Leistung des gesamten Teams an diesem Wochenende. Dass der ERC-Titel jetzt zwischen zwei ŠKODA Fahrerteams ausgemacht wird, freut uns sehr. Nach den Erfolgen in der APRC und bereits in drei nationalen Meisterschaften 2014 ist dieses Ergebnis in der ERC ein weiteres goldenes Kapitel in der erfolgreichen Geschichte des ŠKODA Fabia Super 2000.“

Die „Rallye International du Valais“ stand zum zweiten Mal in Folge ganz im Zeichen von ŠKODA. Bereits im vergangenen Jahr hatten Lappi/Ferm den ERC-Lauf in den Schweizer Alpen gewonnen – und auch in diesem Jahr fuhr ŠKODA an allen drei Rallye-Tagen an der Spitze. So übernachteten Wiegand/Christian von Donnerstag auf Freitag zum ersten Mal als Spitzenreiter eines ERC-Laufs, bevor am zweiten Tag Lappi/Ferm die Führung übernahmen und diese bis ins Ziel am Samstagabend nicht mehr abgaben.

„Das gesamte Wochenende ist absolut perfekt für uns gelaufen“, sagte Lappi. „Zum zweiten Mal in der Schweiz gewonnen zu haben, macht Janne und mich sehr stolz. Ich möchte mich bei dem gesamten Team für tolle Arbeit bedanken. Jetzt sind wir in der Meisterschaft in einer sehr guten Position und reisen mit einem guten Gefühl zum letzten Lauf nach Korsika.“ Nach den Erfolgen in Lettland und Nordirland war es für den Finnen bereits der dritte Sieg in diesem Jahr.





## ŠKODA Motorsport, Seite 2 von 3

„Das war eine unheimlich anstrengende Rallye für uns“, sagte Wiegand nach seinem vierten ERC-Podestplatz in dieser Saison. „Wir sind gut gestartet, aber dann hatten wir zum Beispiel mit dem Reifenschaden am Freitag einfach nur Pech. Deshalb freuen wir uns umso mehr, hier noch auf den dritten Platz gefahren zu sein. Damit haben Frank und ich sogar noch die Chance, die Europameisterschaft zu gewinnen.“

Während der Kampf um die ERC-Krone noch offen ist, ist die Entscheidung um die Meisterschaft in der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) bereits gefallen. ŠKODA hat zum dritten Mal in Folge die Marken- und Fahrerwertung der APRC gewonnen\*. ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký (CZ) sicherte sich zudem frühzeitig den Fahrertitel – vor seinem Teamkollegen Gaurav Gill (IND), der im vergangenen Jahr die Meisterschaft gewonnen hatte. Europameister Kopecký ist der erste Rallyefahrer, der in zwei aufeinanderfolgenden Jahren erst die ERC und dann die APRC gewann. Das große Saisonfinale der APRC findet am 8. und 9. November im größten ŠKODA Markt China statt.

Diese Siege und Titelgewinne sind untrennbar mit dem Erfolgsmodell Fabia Super 2000 verbunden. Auch in nationalen Rallye-Championaten ist der Hightech-Allradler aus Mladá Boleslav erfolgreich. Der belgische Rallye-Routinier „Fast“ Freddy Loix, der im Juni im Fabia Super 2000 den Lauf der FIA Rallye-Europameisterschaft in seiner Heimat gewonnen hat, sicherte sich den belgischen Meistertitel. Zuvor hatte der von ŠKODA Portugal unterstützte Pedro Meireles (P) die Meisterschaft in Portugal gewonnen. Zudem holte sich Routinier Raimund Baumschlager (A) im Fabia Super 2000 seinen insgesamt zwölften Rallye-Meistertitel in Österreich.

\* Vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA.

### Die Zahl des Tages: 6

Esapekka Lappi hat vor dem ERC-Saisonfinale beste Chancen auf den Gewinn der Rallye-Europameisterschaft. Gewinnt der Finne beim letzten Lauf des Jahres auf Korsika mindestens sechs Meisterschaftspunkte, steht der erste internationale Titelgewinn für den 23-Jährigen aus Naarajärvi fest.

### „Rallye International du Valais“ – Endergebnis

1. Lappi/Ferm (FIN/FIN), ŠKODA Fabia Super 2000 2.46.22,4 Std.
2. Breen/Martin (IRL/GB), Peugeot 208 T16 R5 + 42,0 Sek.
3. Wiegand/Christian (D/D), ŠKODA Fabia Super 2000 + 3.04,1 Min.
4. Hirschi/Landais (CH/F), Peugeot 208 T16 R5 + 4.10,2 Min.
5. Burri/Ferrero (CH/F), Ford Fiesta R5 + 4.17,8 Min.
6. Consani/Vilmot (F/F), Peugeot 207 S2000 + 4.24,8 Min.
7. Althaus/Ioset (CH/CH), ŠKODA Fabia Super 2000 + 5.56,9 Min.
8. Perroud/Marchand (CH/CH), ŠKODA Fabia Super 2000 + 6.22,5 Min.
9. Gonon/Horgnies (CH/CH), Subaru Impreza R4 + 7.08,9 Min.
10. Radoux/Gregoire (CH/CH), Ford Fiesta R5 + 9.53,5 Min.





# ŠKODA Motorsport, Seite 3 von 3

## Weitere Informationen:

Karel Pokorný, Kommunikation Motorsport

F +420 604 292 191

Karel.Pokorny1@skoda-auto.cz

<http://www.skoda-auto.com/en/motorsport>

## Überblick ŠKODA Motorsport:

ŠKODA ist im Motorsport bereits seit 1901 aktiv und hat mehrere Male in der Intercontinental Rally Challenge (IRC), in der European Rally Championship (ERC) und in einzelnen berühmten Rennen, wie z.B. bei der ältesten Rallye der Welt, die seit 1911 alljährlich in Monte Carlo stattfindet, triumphiert.

Das Projekt ŠKODA Fabia Super 2000 zählt zu den erfolgreichsten in der Motorsport-Geschichte von ŠKODA. ŠKODA gewann in den Jahren 2010–2012 dreimal in Folge den Titel in der IRC-Marken- und Fahrerwertung sowie 27 IRC-Rennen und ist damit die erfolgreichste Marke in der Geschichte dieser Meisterschaft.

Im Jahr 2011 gewannen ŠKODA Fahrer im Fabia Super 2000 den Weltmeistertitel in der Kategorie Super 2000 World Rally Championship (SWRC), ein Jahr später triumphierten die Piloten darüber hinaus auch in der Europameisterschaft 2012 (ERC). Zudem gewann ŠKODA zum ersten Mal die Marken- und Fahrerwertung in der Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC). Diese beiden APRC Titel sowie der ERC Fahrertitel wurden 2013 erfolgreich verteidigt. Zudem feierten ŠKODA Fahrer im vergangenen Jahr den Gewinn der Südamerika-Meisterschaft, holten sechs nationale Meistertitel und standen in der WRC 2-Wertung bei der legendären Rallye Monte Carlo ganz oben. 2013 war damit eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte des ŠKODA Motorsports.

2014 gehen die ŠKODA Piloten bei ausgewählten Rallyes der ERC und der APRC an den Start. In der ERC treten Sepp Wiegand/Frank Christian (D/D) sowie Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) an, in der APRC die Europameister Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) sowie die Titelverteidiger Gaurav Gill/Glenn Macneall (IND/NZ).

Weitere Informationen zum ŠKODA Fabia Super 2000 unter:

<http://new.skoda-auto.com/en/motorsport/cars>

